

Lagersport/Trekking-Dossier

Tipkurs: „Monopoly,“

Nummer

11

Allgemeine Angaben

Tag Sonntag	Datum 16.04.2006	Zeit 11.30 – 16.00 Uhr
Ort Kreuzlingen, Seepromenade	Leitung Choke und Herba	
Thema/Inhalt Grossspiel Monopoly Kreuzlingen		
Ziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ein Monopoly in meiner Gemeinde aussehen • Kreuzlingen, insbesondere den Hafen/Seepromenade besser kennenlernen • Wer hat am Schluss am meisten Geld? 		

Detaillierte Planung

Zeit	Ablauf	Sozialform
11.30	<p>Einstieg: Besammlung und gemeinsamer Marsch zur Seepromenade Erklärung Spiel und Start</p>	
12.00	<p>Hauptteil: Die Seepromenade wird in ein grosses Monopoly umgestellt.</p> <p>Die Regeln sind ähnlich wie beim „richtigen“ Monopoly. Wenn man auf einem gekauften Feld landet, so muss man bezahlen. Es können diverse Orte gekauft werden (z.B.: Aussichtsturm, Bodensee-Arena). Diese müssen bei einem Immobilien-Händler vor Ort gekauft werden, doch die Tn müssen zusätzlich eine Aufgabe lösen. Je schneller die Aufgabe gelöst werden kann, desto billiger wird das Objekt. Eine solche Aufgabe kann ein Mineralwasser-Test (welches Wasser trinke ich da?!) oder ein Schokoladen-Test (z.B. über M-Budget bis zur edlen Lindt&Sprüngli) sein.</p> <p>Zusätzlich gibt es auch kleinere Objekte, die nur mit Geld – also ohne Aufgabe – gekauft werden können (Statuen, Brunnen, Brückli, Bänkli).</p> <p>Im Spiel gibt es auch Aktionskarten und Change-Karten. Die Aktionskarten beinhalten z.B.: Die Bodensee-Arena ist ausverkauft → der Besitzer nimmt 10'000 ein oder der Aussichtsturm muss repariert werden → der Besitzer zahlt 10'000. Die Aktionskarten gelten für alle Gruppen. Wird eine Aktionskarte von Gruppe A gezogen und es bezieht sich aber für die Gruppe B (weil sie das Objekt besitzt), dann geht die Karte zur Gruppe B über. Das kann sich positiv (zusätzliche Einnahmen etc.) wie aber auch negativ (Mängelbehebung etc.) auswirken.</p> <p>Die Changekarten beziehen sich nur auf die Gruppe, die die Karte gezogen hat. Zinserträge von der Bank, Erbschaft erhalten, Steuern bezahlen, etc.</p> <p>Es gibt auch noch die Möglichkeit Aktionär von einem bereits gekauften Objekt zu werden. Z.B.: man bezahlt 15% des Kaufpreises an den Besitzer des Objektes und man erhält dafür 10% (der Besitzer jetzt nur noch 90%) der Einnahmen, aber im Gegenzug muss man natürlich auch 10% (der Besitzer nur 90%) an Mangelbehebungen zahlen.</p> <p>Das Geschäft ist sehr risikoreich. Das ganze Spiel findet ohne Papiergeld statt. Die Bank führt jede einzelne Transaktion auf. So wird eine mögliche Keilerei unter den Tn vermieden. Man kann bei der Bank auch ein Darlehen mit entsprechenden Zinsen aufnehmen. Bis zu einem gewissen Betrag kann man auch ins Minus gehen. Bei einem Minusbetrag wird aber pro Runde ein Zins aufgeschlagen.</p> <p>Gewinner ist natürlich diejenige Gruppe, welche am Ende am meisten Geld besitzt.</p>	

16.00	Ausklang: Treffen beim Hafen und gemeinsamer Marsch zurück zum Pfadiheim.	
-------	---	--

Variante (bei schlechtem Wetter)

Material

- Spielfeld
- Aufgaben jeglicher Art (Material)
- Informationsunterlagen
- Evtl. Tisch oder ähnliches
- Papier (Buchhaltung) und Stifte